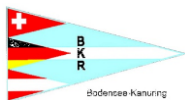


# KSR - Nachrichten

Mitteilungsblatt des Kanusportings Südwest

Mai / Juni 2024

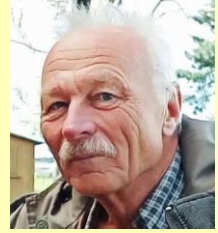


## Inhaltsverzeichnis

Editorial .....	3
Nikolauspaddeln 2023.....	4
Osterpaddeln in Sachsen und Thüringen.....	5
45. Erzgebirgsring .....	5
62. Zschopau-Mulde-Fahrt zu Ostern 2024 Waldheim/Leisnig/Grimma/Wurzen.....	7
Kurzinfos .....	10
vor 10 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	10
vor 20 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	11
vor 30 Jahren stand in den KSR-Nachrichten.....	11
Themen in FKKReisen 03-23 .....	11
Rätsel – Auflösung .....	11
Es war einmal .... Ein Lichtblick . . . ..	12
Fahrt an die Semois .....	12
Sperrung der fränkischen Saale .....	12
Nackt ins Watt.....	13
Neues Bilderrätsel.....	13
Kanuvereine im Blick.....	13
Hübies bei Agnes-Bernauer-Fahrt.....	14
Vereinsaustritte .....	15
Geburtstagsjubilare im KSR-Südwest .....	16
Impressum .....	16



## Editorial



Liebe KSR-ler,

Ende April ist die erste große Veranstaltung des KSR bereits wieder Geschichte: Paddelcamp auf der Sablière in Frankreich. Weil Ostern dieses Jahr so früh war, fand das Event erst nach den Osterferien statt. Die Bilder in WhatsApp zeigen einen guten Wasserstand und immer schönes Wetter. Einige Fotos findet Ihr als Lückenfüller bereits in diesem Heft und ich gehe davon aus, dass in den nächsten KSR-Nachrichten auch ein Bericht von JüHü enthalten ist.

Am 16.1.2024 kam eine E-Mail von unserem Mitglied Jürgen Schaar. Sie enthielt ein Gedicht von Bertolt Brecht, das 1953 entstanden ist.

### **Rudern, Gespräche**

von Bertolt Brecht

*Es ist Abend. Vorbei gleiten  
Zwei Faltboote, darinnen  
Zwei nackte junge Männer: Nebeneinander rudern  
Sprechen sie. Sprechend  
Rudern sie nebeneinander.*

Waren die zwei die Urväter des KSR? Haben die beiden die schöne Natur gesehen? Sicherlich keine Eisvögel, denn sie haben (oder sind) ja gerudert. Die E-Mail von Jürgen enthielt auch eine Interpretation des Gedichtes. Die findet ihr aber selbst im Internet.

Eine Anmerkung zum Versand des letzten Heftes: Anfang Februar hatten wir alle Unterlagen gesammelt. Nur die Zeitschrift vom DFK fehlte noch und die kam nicht termingerecht, sondern erst Wochen später. Nächstes Jahr wird maximal eine Woche gewartet. Versprochen.

Ein Empfänger hat die Tüte mit den Wertmarken nicht gefunden (wir haben sie aber sicher mit eingetütet) und eine Sendung ist unzustellbar zurückgekommen. Beim zweiten Versuch hat es aber dann doch geklappt und die Reklamationsstelle der Post hat uns das zusätzlich benötigte Porto sogar ersetzt (zusammen mit einem Entschuldigungsbrief).

Trotz der vergangenen kalten Jahreszeit findet ihr in dieser Ausgabe zwei Berichte. Unsere Kassenwartin Bärbel hat an der Nikolausfahrt auf dem Rhein teilgenommen und Sven war in der Osterzeit in Sachsen und Thüringen auf Bächen unterwegs, die wir noch nie in unserem Fahrtenprogramm hatten.

Achja, das Fahrtenprogramm: eine Mehrheit von euch wünscht sich zukünftig ein Fahrtenprogramm wie bisher. Dieses Ergebnis hat die Umfrage von Sabine ergeben (siehe unten).

Nun wünsche ich euch einen angenehmen Paddelsommer und ich hoffe, dass ihr euch nach einer schönen Paddeltour an unsere KSR-Nachrichten erinnert und für mich einen kleinen Bericht verfasst. Alle Leser werden euch dankbar sein.

Euer

*Walter*



## Nikolauspaddeln 2023

Nach gefühlt wochenlangen Regenfällen bis zum Winteranfang war für das Wochenende 2.-3.12.23 endlich mal sonniges, wenn auch nicht sonderlich kaltes Wetter vorhergesagt. Just an dem Sonntag sollte die Nikolausfahrt des Badischen Kanuverbands stattfinden, eine Tour auf dem Oberrhein und fester Programmpunkt der südwestdeutschen Paddler. Offiziell beginnt die Fahrt an der Fähre in Rheinhausen, die KSR-Delegation rund um Speyer (Claudia, Klaus, Bärbel zusammen mit Paddelkameradin Claudia aus Frankenthal) entschied sich aus Logistikgründen für den Einsatz ebendort im örtlichen Kanuclub.



Unser Auto war frühmorgens schon am Endpunkt in Mannheim abgestellt worden und so

warteten wir bei Rheinkilometer 400 an der Speyerer Rheinbrücke auf den Pulk der Paddler, der sich nach dem üblichen Willkommens-Glühwein auf den Weg rheinabwärts machte. Dieser ließ auch nicht lange auf sich warten, schnell die Boote ins Wasser und schon waren wir mittendrin. Wie üblich waren alle nikolausmäßig mit roten Mützen ausgestattet, einige Mannschaftscanadier hatte weihnachtliche Musik an Bord, manche Paddler intonierten auch selbst weihnachtliche Weisen.



Der Wasserstand des Rheins war wegen der vorherigen Regenfälle gut eingeschenkt, ohne große Paddelanstrengungen wurden wir rheinab gespült. Dazu lachte die Sonne



vom Himmel, Mütze und Handschuhe wurden beinahe überflüssig. Bei dem Superwetter fuhren nahezu alle den Schlenker durch den *Ketscher Altrhein*, dem schönsten Altrhein der Gegend.

An dessen Ende wartete die erste Pause am Bootshaus des WSV *Brühl*, wo wieder ein köstlicher Eintopf mit und ohne Wursteinlage hungrige Paddlermägen erfreute.



Weiter ging es rheinab am Großkraftwerk *Mannheim*, den Hafenanlagen von *Ludwigshafen* und der Parkinsel vorbei, mittlerweile hatte sich das Feld weit auseinandergezogen.

Bald kam dann das Mannheimer Schloss und die Brücke zwischen Ludwigshafen und Mannheim und damit auch der Ausstieg beim KC Mannheim in Sicht. Nur noch die Boote über die Promenade zum Vereinsgelände tragen, dann stand dem Abschluss im weihnachtlich geschmückten Vereinsheim nichts mehr im Wege. Das Kuchenbuffet

war wieder gigantisch, es gab ausreichend Sitzplätze und Zeit für Gespräche mit alten und neuen Paddelkameraden. Erst mit dem Sonnenuntergang wurde die Tafel allmählich aufgehoben und alle machten sich auf den mehr oder weniger langen Heimweg. Einig waren sich alle, ob Pfälzer, Badener, Schwaben oder Württemberger: „Schää war’s widder!“



*Bärbel Paukstadt*

## Osterpaddeln in Sachsen und Thüringen

### 45. Erzgebirgsring

Der 45. Erzgebirgsring fand vom 22.-24.03.2024 statt. Als „Zuspätanmelder“ nahm ich allerdings nur als Tagespaddler teil.



Schwallabschnitten und einzelnen Baumhindernissen in schöner Landschaft.

Am **23.04.2024** wurde die *Göltzsch* von *Lengenfeld* nach *Greiz* mit Zuschusswasser aus der Talsperre Falkenstein bei ca.3,2 m<sup>3</sup>/s gepaddelt - schnell strömendes WW I mit



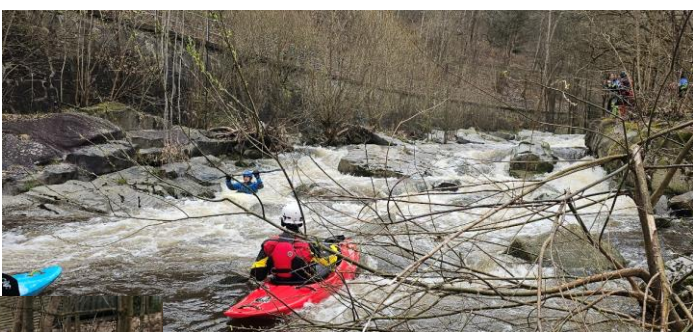


Kurz vor Greiz mündet die Göltzsch in die Weiße Elster



Am **Sonntag** wurde die *Zwickauer Mulde* von *Blauenthal* nach *Aue* mit Zuschusswasser aus der *Talsperre Eibenstock* bei ca. 8 m<sup>3</sup>/s gepaddelt. Dieser Abschnitt ist WW II-III mit kräftiger Strömung und vielen Spielstellen.

Der Katarakt "Kachelofen" auf der



Zwickauer Mulde kurz vor Aue ist die singuläre größte Schwierigkeit - WW IV.



Da stieg ich im Zwischenkehrwasser aus, entleerte mein Boot und kam eher recht als gut die übrige Doppelstufe runter. Das Paddelbild von mir mit dem werbenden KSR-Wimpel rechts vorn auf meinem Boot von Matthias Veth zeigt mich dabei in passabler Darstellung... :- )



2 Fotos von Matthias Veth

auf der 2. Stufe im Kachelofen



auf einer Stufe unterhalb des Kachelofens

Ich war nicht der einzige Badegast und ca.  $\frac{2}{3}$  der Teilnehmer umtrugen diese Stelle, die letztlich nicht besonders schön, sondern relativ eng und wuchtig ist.

Der Rest bis III war schön, spielbar und auch durch mich kontrolliert befahren.

Ja, es war frisch. Aber vor dem „Kachelofen“ wurde es milder, sonst hätte ich ihn auch umtragen, statt „übermütig“ durchfahren.

Ich hatte Mitte März einen recht kräftigen grippalen Infekt, den ich auch erst durch mein Paddeln langsam ganz ausheilte. Das ist auch einer der beiden Gründe, weshalb ich in jenem ruhigen Zwischenkehrwasser keinen einzigen Aufrollversuch startete. Daneben hatte ich der Kälte wegen Neoprenhandschuhe an und damit Schwierigkeiten, richtig sichere Paddelkontrolle und -halt zu haben.

Naja, vielleicht spielt auch mein - jetzt bitte nicht totlachen - doch schon um 30 Jahre fortgeschrittenes Alter seit meiner Rollhöchstform eine Rolle bei der Rollenentscheidung.

Für die Wärmeliebenderen gibt es dann dort (jährlich) <https://www.mountain-river.de/2022/04/28/sonnenwende-18-20-06-2010/> (von den Datumsangaben im Link nicht irritieren lassen: Termin ist 14.-16.06.2024)

## 62. Zschopau-Mulde-Fahrt zu Ostern 2024 Waldheim/Leisnig/Grimma/Wurzen

Vom 28.-31.03.2024 fand die laut <https://www.kanu-leisnig.de/62-zmf/historie-zmf/> „wahrscheinlich älteste organisierte Kanufahrt Deutschlands“ statt.

Ich reiste Gründonnerstag in meinem neuesten Boot



Wehr Technitz

(<https://gumotexcluny.cz/produkt/safari> bis Wildwasser III UND wandergepäcktauglich) zünftig per ÖPNV nach *Döbeln* und legte die verbleibenden km nach *Leisnig* samt Gepäck paddelnd, umtragend (Foto unterhalb des Wehres *Technitz*) und teils treidelnd zurück.

Am Abend ging es noch zum vorgezogenen Osterfeuer (Karfreitag ist das wohl nicht mehr erlaubt).

### **Karfreitag:**

Nach dem Frühstück ging's ab nach *Waldheim*.

Für einen guten Wasserstand der *Zschopau* Zuschusswasser von der *Talsperre Kriebstein*.



Unterwegs, kurz vor der Mündung in die *Freiberger Mulde*, gab es zur Stärkung Nudeln mit Tomatensoße „aus dem Kessel“, nach Ankunft am Bootshaus in *Leisnig* Kaffee und Kuchen.



Roland - der mit Abstand häufigste Teilnehmer - gab Freibier aus anlässlich seiner 45. ZMF-Teilnahme.

**Sonnabend** wurde vom Bootshaus gestartet. Die, die sich zwei Wehre ersparen wollten, starteten in *Fischendorf*. In *Sermuth* - kurz vor dem Zusammenfluss von *Freiberger* und *Zwickauer* Mulde - gab es zum Mittag wieder eine Stärkung aus dem Kessel.



Diese Etappe endet in *Grimma* vor dem Wehr links. Danach ging's wieder nach Leisnig. Am Bootshaus gab es dann wieder Kaffee und Kuchen. Am Abend wurde am Bootshaus gegrillt und ein Osterfeuerchen entzündet.

**Ostersonntag** baute ich zügig mein Zeltzeug ab und es wurde mit den Autos nach *Wurzen* umgesetzt.

10:30 Uhr Start in *Grimma* nach *Wurzen*. Unterwegs gab es einen kleinen Imbiss aus dem mitgegeben Proviantpaket. Von *Wurzen* reisten die meisten Sportfreunde nach Hause und einige für noch weitere Tage zurück nach *Leisnig*. Lediglich ich baute mein Tipi in *Wurzen* auf und übernachtete am Bootshaus.



mein Tipi und Boot am Bootshaus/Wehr von Wurzen

Zwischenzeitlich wollten noch 3 Weitere am Ostermontag nach *Eilenburg* weiterfahren, aber letztlich war denen das dann doch zu kompliziert mit all dem Umsetzen.

Die Weiterfahrt nach *Eilenburg* durch den sehr schön langen, strömenden und gewundenen *Eilenburger Mühlengraben* mit 2 kleinen Schwallstufen war sehr lohnend. Die Veranstalter überlegen, diese Etappe nächstes Jahr ins Programm der 63. ZMF aufzunehmen.



Sven

## Kurzinfos

### vor 10 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Hermann Wilken: Fahrt in den Frühling – Oster 2014
- Jürgen Hübner: KSR-Oster-Paddler-Camp auf der Sablière
- Peter Schlageter: Fahrt in den Mai auf der Fränkischen Saale

## vor 20 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Jürgen Hübner: Sablière 2004
- Hermann Wilken: Osterferienfahrt auf Flüssen in Südfrankreich
- Jürgen Hübner: Frühlingserwachen
- Jürgen Hübner: Der Frühling treibt die Paddler raus

## vor 30 Jahren stand in den KSR-Nachrichten

- Hartwig: Aus meinem Fahrtenbuch
- Wolfram Freutel: Der Rhein in Flammen
- Eddy: Ostern für Daheimgebliebene
- Regine Dölling: Anpaddeln ´94
- Jürgen Hübner: Sablière ist immer schön

## Themen in FKKReisen 03-23

- C'est la vie oder wie komme ich in die Pyrenäen
- Valalta – drei Wochen im Paradies
- Eine Wanderung zum FKK-Platz in Hard am Bodensee
- Abschied vom See
- Nacktwanderung in der schwäbischen Alb
- Biker-Weekend – es war mega!

## Rätsel – Auflösung

Ein Tag nach dem Einstellen des Heftes in unsere Homepage kam vom **Rainer** Marquardt die richtige Lösung: *Der Rheinfall von Schaffhausen.*

Das ist natürlich richtig. Weitere korrekte Antworten kamen von:

**Sabine** Hübner: *so ein markanter Felsen mitten im „Schwällchen“: Das kann nur der Rheinfall bei Schaffhausen sein.*

**Tatjana** Boguth: *Zum Glück sind keine Paddler sichtbar, nicht nur, dass es verboten ist den Wasserfall zu befahren, es ist für 99,999% auch extrem ungesund. Aber schön anzuschauen ist er. Ich mag ihn besonders bei wenig Wasser, wenn die Felsstrukturen deutlich zu sehen sind. Immer wieder einen Besuch wert (mit genug Knete für die exorbitanten Parkgebühren). 😊*

**JüHü:** *Es war klar, dass jeder, der den Rheinfall schon mal gesehen hat, dieses Rätsel lösen wird. Auf YouTube kannst du ein Video angucken, das eine Erstbefahrung zeigt von einem absoluten Wahnsinns-Paddler, mit dem viele per Facebook befreundet sind, u. a. auch unser Schwiegersohn, auch so ein Verrückter, sowie unser Freund Bernd Sommer, der die Sickline (Ötz) als Erstbefahrer bezwungen hat.*

Hier der Link: [https://www.youtube.com/watch?v=5WbFLooNP\\_w](https://www.youtube.com/watch?v=5WbFLooNP_w)



## **Es war einmal .... Ein Lichtblick . . . .**

**Vielen Dank an alle**, die sich auf die Umfrage wegen der Gestaltung des Fahrtenprogramms gemeldet haben.

Ich freue mich über immerhin 26 Rückmeldungen. Anscheinend gibt es doch noch einige Interessierte im Verein.

Das Umfrageergebnis:

- 18 x wurde gewünscht, das Fahrtenprogramm wie bisher zu gestalten
- 6 x würde auch ein DIN A4-Blatt bzw. ein PDF auf der Homepage ausreichen
- 2 x gab es keine Meinung dazu

Ergänzend wurde noch vorgeschlagen, dass

- zusätzlich eine Info-Broschüre erstellt werden könnte
- beides (Heftchen + DIN A4 Liste) erstellt werden sollte
- ein DIN A5 - Werbeflyer erstellt wird (statt des Jahresseftes)
- Updates zum Programm über WhatsApp und die Homepage verbreitet werden (das geschieht ja in den meisten Fällen bereits!)

Damit wird wohl im nächsten Jahr das Fahrtenprogramm wieder in der bisherigen Form erscheinen, in der Hoffnung, dass die Anzahl der angebotenen Fahrten nicht noch weiter absinkt und das Heft dadurch noch dünner wird. Die angebotenen Fahrten könnten natürlich auch noch mit entsprechenden Fotos (schwarz-weiß) ergänzt werden.

*Sabine Hübner*

## **Fahrt an die Semois**

Die Schaars fahren im Juni an die Semois. Wenn jemand Interesse hat, kann sich bei Jürgen melden.

Tel 06851/82220 oder [jueschaar@web.de](mailto:jueschaar@web.de)

## **Sperrung der fränkischen Saale**

Großen Aufruhr im Kreis der Paddler hat die Sperrung der fränkischen Saale im Kreis Bad Kissingen verursacht.

Unser Mitglied Jürgen Schaar hat hier einen intensiven Schriftverkehr mit den Behörden bzw. dem Landrat begonnen.

Gleichzeitig wurde vom Bayerischen Kanuverband eine Petition angestoßen, die bis 10.3. über 10.000 Unterschriften sammeln konnte.

Begründet wird die Sperrung mit der Gefahr von umstürzenden Bäumen. Diese Gefahr stieg die letzten Jahre infolge mangelnder Pflege seitens der Behörden. Die Biber haben hierbei natürlich kräftig mitgemischt.

Nach einem Gespräch am runden Tisch soll das Gefahrenpotential zumindest an einzelnen Teilstücken mit finanzieller Unterstützung durch das Land Bayern schnell reduziert werden.

Die für Ende April / Anfang Mai geplante Fahrt muss deshalb ausfallen. Sehr schade.

## Nackt ins Watt

2024 findet diese Veranstaltung am 17. August statt. Unser Mitglied Oliver Bode wird dabei sein. Weiter Infos findet ihr hier: <https://nbi-itzehoe.de/nackt-ins-watt/>

## Neues Bilderrätsel

Dieses Mal kommt das Bilderrätsel von Sven.

Frage: Wie heißen die Brücke und dieser Bach?

Kleiner Hinweis: Das ist nicht die Enz und nicht die Eisenbahnbrücke in Bietigheim.



## Kanuvereine im Blick

Unter der im Titel genannten Rubrik stellt sich der KSR in der Zeitschrift KANU-SPORT in der Aprilausgabe 2024 vor (siehe Foto). Wer den Text lesen möchte, kann ihn auf unserer Homepage oder in der Zeitschrift finden.

Mal schauen, ob wir auf diese Weise neue Mitglieder bekommen.

**KANUSPORTING SÜDWEST e.V. (KSR)**

**Vereine stellen sich vor**

Kanuvereine sind vielfältig in ihrer Struktur, Zielen und Aktivitäten. Der **KANU SPORT** stellt in loser Folge Clubs mit einem kurzen Fragebogen vor.

**Das ist unsere Struktur**

Der Ursprung hatte der KSR vor etwa 60 Jahren in der DR-Bewegung. Es teilte sich damals PKW-Klubs zum KANU-SPORTSÜD in DRV (Deutscher Verband für Freizeitsport) zusammengefasst und sind zusätzlich zum DRV (Deutscher Kanu-Verband) beigetreten. Im Laufe der Zeit haben sich zwei Kanusport-Ringe herausgebildet, der KSR-ACROBAST und der KSR-GUMMIST. Die PKW-ler im DRV und die Paddler im DRV fanden so die Möglichkeit, sich in einem Verein zu organisieren und beide Anliegen intensiver zu verfolgen. Da sich der KSR-Südwest inzwischen aufgefächert hat, erstreckt sich unser KSR-Südwest-Vereinsgebiet übergründ auf ganz Deutschland.

**Das sind unsere Mitglieder**

Unsere Mitglieder sind paddelnde PKW-ler bzw. naturistische Paddler. Anfang 2024 besteht unser Verein aus fast 130 Mitgliedern bzw. 75 Familien. Leider ist unser Altersdurchschnitt sehr hoch, ich, neue und jüngere Mitglieder (werden dringend gesucht), sind bei uns gern gesehen und sehr willkommen. Dafür werden wir auf unserer eigenen Homepage sowie bei Meetings von DRV und DRV über deren Zeitschriften und Webseiten.

**Das ist unser Paddelrevier**

Wir haben kein Vereinsgelände und kein Boothaus. Unsere Heimat sind die Gewässer und DRV-Chartern an Flüssen in ganz Europa.

**Das macht uns besonders**

Es ist unser Anliegen, Naturismus und den Kanusport zu verbinden. Uns in einer naturnahen Umgebung natürlich zu bewegen – möglichst naturlos, wo es geht. Bei den Bootfahrten werden neben den klassischen Kanus auch Canadier und Schlauch-Bootsboote gefahren. Mit vier beiden Verbänden zugleich angehört, können wir bei unseren Ausfahrten nicht nur die wunderschönen PKW-Werungsgebiete antauchen, sondern auch Unterstützung auf den Kanu-Club-Geländen finden, die es überall an den Flüssen gibt. Auf unser schönes Fahrtenprogramm sind wir stolz, bietet es doch zahlreiche Kanuen im In- und Ausland, für den Anfänger, den Wanderfahrer, den Natur-Sensibel und den Wildwasser-Freier, für Familien mit Kindern und für Einzelgänger. Wir haben unsere Vereinszeitschrift „KSR-Nachrichten“ (erscheint halbjährlich im Jahr) und unsere Homepage, beide Medien gefüllt mit aktuellen Informationen und interessanten Fahrtenberichten. Übrigens gibt es in der Niederlande einen ähnlichen Verein, den NKCR. (Einmal jährlich (abwechslnd in den Niederlanden und in Deutschland) findet ein mehrtägiges Treffen mit gemeinsamen Fahrten statt.)

**Das sind unsere Schwerpunkte und Erfolge**

Wir lieben das Paddeln in möglichst naturnahen Gewässern ohne Leistungsdruck. Wir haben in unseren Reihen über 100 Mitglieder mit großen Erfolgen im Kanu-Wettkampfsport. Viele unserer Sportlerinnen beteiligen sich am Wälderfahren-Wettbewerb und haben auch dort schon hohe Auszeichnungen wie Silber-, Gold-, Bronze- und Silbermedaillen erhalten.

**Das beschäftigt uns gerade**

Wir in vielen Vereinen mangelt es an jungem Vereinsnachwuchs und an Aktiven, die Vereinsverantwortung übernehmen wollen. Zurzeit wird ein neuer Vorstand gesucht und weitere Fahrtenleiter, die pro Jahr mehrere Fahrten anbieten.

**Unsere Beste Idee der letzten Jahre war ...**

Unsere mehrtägigen Fahrten auch mit längeren Ausfahrten – z.B. über die Osterferien, an Pfingsten und im Herbst werden gerne vollgenommen.

**Da wollen wir hin**

Die Gewinnung neuer, junger Mitglieder hat höchste Priorität. Mit dem neuen Ideen können wir uns ein größeres Interesse an einem übergründlichen und örtlich nicht gebundenen Verein wie dem unseren vorstellen.

**Wenn wir etwas zu sagen hätten, dann ...**

Der Leistungsport steht für einen Wanderfahrerverein nicht an erster Stelle des Interesses und sollte unserer Meinung nach im DRV gleichwertiger gewertet werden.

**Kontakt**

KANUSPORTING SÜDWEST e.V. (KSR) [www.kanusporting.de](http://www.kanusporting.de)  
Pikler Dörflinger  
Telefon: 07248 81566  
mail: [mail@kanusporting.de](mailto:mail@kanusporting.de)

**Mitmachen**

Wir laden auch zur QR-Code unsere Direktvertriebsangebote herunter und werden Ihr per Email an [kontakt@kanusporting.de](mailto:kontakt@kanusporting.de) [divergente.de](mailto:divergente.de). Wir setzen uns mit euch in Verbindung und kooperieren, so wie wir im vorerwähnten [www.kanu.de](http://www.kanu.de), in Social Media oder der Zeitschrift **KANU-SPORT**.

34 KANU SPORT 4/2024



## Hübies bei Agnes-Bernauer-Fahrt

Als Neubayern haben Hübies 2023 erstmals an dieser Fahrt teilgenommen.



**Bayerischer Kanuverband  
Bezirk Schwaben**



### 37. Agnes-Bernauer-Fahrt



**Donau**

**10. November 2024**

Vohburg - Kelheim

48°46'22.49"N 28 km 11°37'13.42"E

Zur 37. Agnes-Bernauer-Fahrt begrüßt der Bezirk Schwaben alle teilnehmenden Paddlerinnen und Paddler. Neben der Eisfahrt auf dem Bodensee ist die Agnes-Bernauer-Fahrt (ABF) die größte Breitensportveranstaltung im Süden Deutschland im vierten Quartal eines jeden Jahres. Es ist kein Rennen; sondern ein Treffen von Breitensportlern, die noch einmal gemeinsam auf einem Fließgewässer unterwegs sein wollen.

Dazu organisiert der Bezirk Schwaben im Bayerischen Kanuverband (BKV) einen Auspendelbus, der vor der Fahrt die Fahrer von der Ausstiegsstelle zur Einbootstelle bringt. Auch bieten wir nach einigen Jahren ohne Möglichkeit gemeinsam trocken auf die Fahrer im Pendelbus zu warten wieder einen Paddelhock.

Dazu haben wir in der Altstadtbäckerei von Renate und Christian Pöppel Plätze reserviert (<https://baeckerei-poeppel.de>).

**11:00 Uhr Start der ABF in Vohburg  
Startfenster 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr**

Wer vor oder nach diesem Zeitfenster startet ist **kein Teilnehmer der ABF**

#### Wanderpokal

Der Wanderpokal wird zwischen den teilnehmenden Paddlern aus bayerischen Vereinen verlost. Dazu erhält jeder Paddler eines Vereines ein Los. Je mehr Paddler eines Vereins teilnehmen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit den Wanderpokal zu gewinnen.

#### Sicherheitshinweise:

Jeder paddelt auf eigenes Risiko. Eine Haftung des Bezirks Schwaben im BKV ist ausgeschlossen. Bei einem Notfall, wie bei einer Kenterung, gesundheitlicher Problematik, ist jeder Paddler zur Hilfeleistung verpflichtet. Alarmierung der Rettung über 112. Nur Schwimmer gehören bei der Fahrt ins Boot! Die Boote sind unsinkbar zu machen. Dazu sind entsprechende Auftriebskörper zu verwenden oder die Verwendung von geschotteten Booten. Es besteht Schwimmwestenpflicht. Wichtig ist eine ausreichende Kälteschutzkleidung.

**Bei Erreichen der Hochwassermarke II findet die Fahrt nicht statt.**

**Abfahrt des Auspendelbus um 10:00 Uhr vom Wöhrdplatz**

### Für 2024 planen Hübies folgendes:

- Samstag, 9.11. Gemütliche Anreise  
Boote abladen und an der Einstiegstelle/Wiese deponieren (da liegen schon einige Boote rum)  
Übernachtung im Gasthof/Hotel Zur Post - Vohburg (85€/Nacht/Zimmer)  
Abendessen in einem Restaurant (sehr guter Italiener)
- Sonntag, 10.11. Frühstück im Hotel - leckeres Frühstücksbuffet  
9 Uhr Auto verstellen nach Kelheim und Rückfahrt mit dem Shuttlebus (organisiert - 9,00€)  
Paddelstart nach Fahrtenbesprechung ca. 11 Uhr. - Einkehr im Kloster Weltenburg (leider gibt es keine Grillhaxen mehr um diese Jahreszeit)-  
Paddeln Donaudurchbruch  
Ankunft in Kelheim ca. 16-17 Uhr  
Laden - Rückfahrt nach Vohburg  
Abendessen beim Italiener  
Übernachtung im Gasthof/Hotel Post Vohburg
- Montag, 11.11. Frühstück im Hotel - gemütliche Heimfahrt

Jeder Teilnehmer muss sich über das Anmeldeformular des Verbandes im Internet direkt selbst anmelden.



Die Hotelreservierung haben wir **für uns** bereits vorgenommen. Über [booking.com](https://www.booking.com) oder direkt über die Hotel-Homepage ist eine kostenlose Stornierung bis kurz vorher möglich.

Es ist natürlich kostenlose WoMo- bzw. WoWa-Übernachtung auf dem Donau-Anlände-Platz in Vohburg möglich. Es gibt dort Dixi-WC-Häuschen, aber die sanitären Bedingungen sind bei dem Andrang nicht sehr erfreulich. Der Platz war letztes Jahr gut besucht und es gab einige offene Feuerstellen mit Lagerfeuer-Romantik. Wir ziehen zu dieser Jahreszeit jedoch Hotel-Romantik vor.

Nehmen 2024 noch weitere KSR-Mitglieder an dieser Fahrt teil?

## Vereinsaustritte

Zum Jahresende haben alle Schells ihre Vereinszugehörigkeit gekündigt. Schade, aber Reise soll man nicht aufhalten.

Auch Ingo hat seine letzte Paddelreise angetreten. Er war bis 2023 Mitglied.



## Geburtstagsjubilare im KSR-Südwest

Zum runden Geburtstag dürfen wir demnächst herzlich gratulieren:

<b>Stephan Altengarten</b> in Köln am 19.6.24	<b>85</b>
<b>Gerhard Bräuer</b> in Ludwigshafen am 30.6.24	<b>75</b>
<b>Wolfgang Großmann</b> in Schnaittach am 15.6.24	<b>75</b>
<b>Barbara Degener</b> in Wiehl am 18.6.24	<b>75</b>
<b>Claudia Mößner</b> in Speyer am 17.6.24	<b>65</b>
<b>Olaf Norkus</b> in Neuenstein am 28.6.24	<b>80</b>
<b>Barbara Scheying</b> in Höfingen am 4.7.24	<b>80</b>

## Impressum

Der Kanusportring Südwest ist ein Zusammenschluss FKK-ausübender Kanuten und kanufahrender Naturisten. Diese sind im gesamten Bundesgebiet und auch im benachbarten Ausland zu Hause. Die KSR-Nachrichten sind das Mitteilungsblatt des Vereins. Die Vereinszeitung dient zur Kommunikation der Vereinsmitglieder untereinander.

**Website:** [www.kanusportring.de](http://www.kanusportring.de)

**Vereinsanschrift:**

Peter Schlageter  
Friedenstr. 14  
76477 Elchesheim – Illingen

**Zusammenstellung und Redaktion:**

Dr. Walter Übelhör  
Karlstr. 19  
76689 Karlsdorf-Neuthard



**Titelfoto: Jürgen Hübner** – Der KSR zeigt auf der Sablière Flagge

**Beiträge** für die KSR-Nachrichten oder unsere Homepage bitte an eine der folgenden E-Mail-Adressen senden:

[redaktion@kanusportring.de](mailto:redaktion@kanusportring.de) oder [walter@uebelhoer-neuthard.de](mailto:walter@uebelhoer-neuthard.de)

Die Verfasser von Beiträgen sind für deren Inhalt verantwortlich.

**Druck:** PRESSEL Digitaler Produktionsdruck, Remshalden

**Auflage:** 85

**Internet:** Die digitale Ausgabe dieser KSR-Nachrichten ist auf unserer Homepage in der Rubrik „Downloads“ abrufbar.

